

19<sup>te</sup> Woch I. 1779. 2) Linnig von Gracehill.

Ihr Herr verzeiht ihu bey der Hand p<sup>o</sup> wunde  
 angemerkt, daß, wenn ein Inquadrirter  
 Dürden im seinem Gang Strauchelt, u. sich  
 nur nicht mußwillig der Hand des Hld<sup>o</sup>  
 nutzigt, ein solcher gewiß vor sich zu  
 Lau, daß der Hld. ihu wieder zu recht halten  
 würde, wenn er sich nur als ein Dürden  
 zu Ihu wendet. Das aber würde sehr  
 schlaß seyn, wenn jemand denken wolte:  
 weil der Hld. so freundlich u. gutig ist, so  
 braucht man sich nicht so sehr in Acht  
 zu nehmen; Denn wenn wir fallen, so  
 wird er nur schon wieder aufhalten.

Ihr Linnig Herz verzeiht vor einem  
 solchen Gedanken. —

Das Jahr schließt am 31<sup>ten</sup> Jan. Ich  
 mir Ihm Hld. herzlich für alle Frohen  
 seiner Gnade, die wir in dem Jahr ge,  
 nochten, batte Ihu alle Abmahnungen  
 u. Versagen ab, u. verfluchen u. von  
 Ihu ein unersquadener u. seliger  
 Jahr. — Wir bebene, daß wir in  
 Ihm, was die Hauptsache ist, unwillig  
 in der wahren Herzcompunction, in Ihm  
 wirklich zerkleinen, sündhaft, beständig,  
 in Gnade seiner Maximen, Forderungen, in  
 dem Herzverweiligen Umgang mit Ihm,  
 wir